

II— 1748 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 920 J

A n f r a g e

1976 -12- 22

der Abgeordneten DDr. KÖNIG
und Genossen
an den Bundesminister für Justiz
betreffend Vergünstigungen für die Bankräuberin Waltraud
Boock

Während die Bevölkerung durch Bombendrohungen zur Befreiung der Bankräuberin Waltraud Boock in Angst gehalten wird, soll einem Bericht der "Kronen Zeitung" vom 21.12.1976 zufolge, die Justiz der Pistolengangsterin Geld und Zigaretten zur Aufbesserung der Kost in die Gefängniszelle geliefert haben.

Da das Justizministerium in seiner Stellungnahme hiezu von einer Fürsorgeinstitution spricht, die mit Hilfe der Justiz Zigaretten in die Zelle der Bankräuberin lieferte, stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Justiz nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Ist es richtig, daß der Bankräuberin Waltraud Boock Geld, Zigaretten oder zusätzliche Verpflegs- und Genußmittel in die Zelle gebracht wurden ?
- 2) Auf wessen Veranlassung erfolgte diese Maßnahme ?
- 3) Welche Fürsorgeinstitution stellte die Mittel hierfür zur Verfügung ?

- 2 -

- 4) Erhielten auch alle übrigen Untersuchungshäftlinge von dieser Fürsorgeinstitution die gleichen Vergünstigungen ?
- 5) Erhält diese Fürsorgeorganisation staatliche Unterstützung ?
- 6) Wie heißen die leitenden Funktionäre dieser Fürsorgeinstitution ?
- 7) Erachten Sie, Herr Justizminister, derartige Vergünstigungen in Anbetracht der Schwere des Falles für gerechtfertigt ?
- 8) Werden Sie derartige Vergünstigungen an die Bankräuberin auch weiterhin zulassen ?